

THAYNGER

Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT



Akrobat der Lüfte

Ein Pilot der Patrouille Suisse hat vom Showfliegen erzählt und wie wichtig der Teamgeist ist. **Seite 3**

Der Alte ist der Neue

Wechsel beim Fussballclub Thayngen. Tobias Mülling ist Trainer – wie auch früher schon. **Seite 5**

Dieselduft in der Luft

Am kommenden Samstag kurvt ein Tross von 40 alten Militärfahrzeugen durch den Reiat. **Seite 7**

Gewerbezentrum Thayngen
Nähe Bahnhof/Zoll



Mod. Büro-, Praxis-, Gewerberäume, Kü./DU, gute Infrastruk., individueller Grundriss, Tiefg., PP, ab 50–1200 m², MZ ab CHF 850.–, www.allcap.ch

allcap GmbH
Daniel Schlehan
Vorstadt, SH
Tel. 052 620 44 55
A1436651

Bibern wird Büromaschinen-Mekka

Ende Mai wird im alten Schulhaus in Bibern ein Schreibmaschinenmuseum eröffnet. Der dahinterstehende Verein Reiat Tourismus möchte eine Stiftung gründen, die die Verantwortung übernimmt.

BIBERN In zwei Monaten gibt es nebst dem Zwetschgenfest einen weiteren Grund, in die unterste der vier Ortschaft des Unteren Reiat zu reisen: das neue Schreibmaschinenmuseum im alten Schulhaus. Bereits jetzt sind rund 600 Büromaschinen dort eingelagert. Drei Fachverständige sind zurzeit daran, eine Ausstellung vorzubereiten. Am Wochenende vom 27. und 28. Mai wird die Ausstellung mit ihr das Museum offiziell eröffnet. Zu den oben genannten Fachverständigen gehört Heinz Bühler, einstiger Betreiber eines Thaynger Bürofachgeschäfts, der dem Reiatmuseum nach seiner Pensionierung 2012 mehrere Dutzend Schreibmaschinen überliess. Der zweite Mann ist Jörg Stamm, der Leiter des Reiatmuseums. Er hat vor eineinhalb Jahren aus den Museumsbeständen eine Büromaschinenausstellung zusammengestellt und im Kulturzentrum Sternen gezeigt. Der Dritte im Bunde ist Mark Maag aus Zürich. Er fand über die Ausstellung den Weg nach Thayngen und hat zu den rund 75 Maschinen des Reiatmuseums weitere 500 beigeuert.

Die Verantwortung für das Museumsprojekt in Bibern trägt der Verein Reiat Tourismus. «Das



Heinz Bühler (l.) und Jörg Stamm, die 2015 an einer Schreibmaschinenausstellung im «Sternen» mitwirkten, sind auch beim neuen Museum in Bibern dabei. Archivbild: vf

wird in der Deutschschweiz wohl die grösste öffentlich zugängliche Sammlung sein», freut sich Präsident Robert Spichiger. Das alte Schulhaus in Bibern werde von der Gemeinde zur Verfügung gestellt und sei als vorübergehende Lösung gedacht. Längerfristig sei geplant, das Museum nach Thayngen ins Kulturzentrum zu zügeln. Da aber die dafür vorgesehenen Räumlichkeiten bis auf Weiteres aus Kosten-

gründen ungenutzt bleiben, ist es momentan ungewiss, wann und ob der Umzug stattfindet.

Die Vorteile einer Stiftung

Zeitlich deutlich näher liegt ein anderer Entscheid. Morgen Mittwoch wird der Vorstand von Reiat Tourismus der Generalversammlung die Gründung einer Stiftung ...

Zum Schluss ein Heimspiel

THAYNGEN Am kommenden Sonntag bestreitet der UHC Thayngen die letzte Runde der laufenden Saison. Diese Runde ist zugleich die Heimrunde des UHC Thayngen; in der Stockwiesenhalle duelliert sich der UHCT mit Wetzikon und Buchberg. Gegen beide Mannschaften wurden in den jeweiligen Hinspielen Siege errungen, doch ganz so einfach dürfte es auch vor heimischem Publikum nicht werden. Sowohl Buchberg als auch Wetzikon haben sich im Verlaufe der Saison gesteigert, während die Formkurve des Heimteams eher etwas nach unten zeigte. Thayngen hat aber in der letzten Runde mit dem Derbysieg gegen Hemmental Moral für den Saisonabschluss getankt – zum sicheren Ligaerhalt fehlt noch ein Punkt.

Jan Tröndle Unihockeyclub Thayngen

Samstag, 1. April, Stockwiesenhalle, Thayngen:
9 Uhr Thayngen – Wetzikon; 10.50 Uhr Thayngen – Buchberg; Festwirtschaft mit Grill.

ANZEIGE

...und die Fenster sind von Kunz.

KUNZ!

Fensterfabrik AG
8240 Thayngen
Telefon 052 645 03 03
www.kunzfenster.ch

ISO 9001
14001
SMMS

A1429282

Evangelisch-reformierte Kirche Thayngen-Opfertshofen

Donnerstag, 30. März A1439156

6.30 Männer-Kafi im Adler mit Pfr. Matthias Küng. Kaffee, Austausch und ein ermutigender Input für den Arbeitsalltag. Offen für alle Männer.
12.00 Spuuresuecher im Adler

Freitag, 31. März

9.00 Israelgebet im Adler
9.30 Gottesdienst im Alterswohnheim Pfr. Jürgen Ringling
14.15 Handarbeitskreis im Adler

Samstag, 1. April

17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 2. April

9.30 Gebet in der Kirche
9.45 Chinderhüeti im Adler
10.00 Sonntagsschule im Adler
10.00 Sonntagsschule in Barzheim
10.00 **Gottesdienst** Pfarrer Jürgen Ringling. Predigttext: Johannes 12-19 «Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosanna!»
Kollekte: LEA (Leben erhalten und annehmen). Autoabholdienst: Ch. Winkler, Tel. 078 708 92 24

17.00 **Konzert Hegaukantorei in der Kirche.** «Die linden Lüfte sind erwacht», deutsche und schwedische Volkslieder von Heinrich von Herzogenberg und Manfred Züghart; Mitwirkende: Christoph Theinert, Cello, Rudolf Hartmann, Akkordeon, und Hegaukantorei, Leitung Simone Hofstetter

Bestattungen: 3.-7. April,

Pfr. Jürgen Ringling,
Tel. 052 533 12 93

Sekretariat: Dienstag, 8-12 Uhr,
Donnerstag, 8-17 Uhr; www.ref-thayngen.ch

Katholische Kirche

Sonntag, 2. April A1439094

5. Fastensonntag
9.30 Eucharistiefeier und Taufe von Andrea Antonio Martina, anschliessend Apéro.
Jahrzeit für Franz Friker-Zanelli

Dienstag, 4. April

9.00 Rosenkranz im Alterswohnheim
9.30 Wortgottesfeier mit Kommunion im Alterswohnheim

Weitere Infos im «forumKirche»
www.kathschaffhausen.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 28. März A1439091

20.00 **Vertiefungs-Lehrabend:**
Offb. 3, 1-6

Mittwoch, 29. März

9.00 - 11.00 Winterspielplatz (im UG). Für Kinder (bis Kindergarten) mit Begleitung, Znüni und Finken. Kontakt: 079 393 88 95

14.30 - 17.00 JUMP-Kindertreff für Kids von 5-9 Jahren: «Stammestreffen der Indianer», Info: Michaela Hänggi, 078 734 96 34

Freitag, 31. März

17.30 **Unihockey U13,** Hammen (OG)

Samstag, 1. April

20.00 **Jugendgruppe** (15+)

Sonntag, 2. April

9.30 **Gottesdienst,** Die Johannes-Offenbarung, Thema 8: «**Eine Gemeinde, die Gott gefällt**» (Offb. 3, 7-13), Predigt: Matthias Welz, Kidstreff und Kleinkinderhüte

Weitere Infos:

www.feg-thayngen.ch

Bibern wird Büromaschinen...

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... beantragen. Sie soll die Trägerschaft des Museums übernehmen. Wie Präsident Robert Spichiger sagt, ist vorgesehen, einen Geldbetrag von 10000 Franken einzuschliessen und zusätzlich die alten Büromaschinen, die einen Sachversicherungswert von 155000 Franken haben.

Das Museumsprojekt komme so oder so zustande, sagt Spichiger. Ohne Stiftung bestehe jedoch das Risiko, dass die als Leihgaben zur Verfügung gestellten Maschinen wieder abgezogen würden. Weiter sei es für einen Verein schwieriger, zu Fördergeldern zu kommen. Eine Stiftung gebe den Spendern die Gewissheit, dass die Gelder für den dafür vorgesehenen Zweck verwendet werden.

Unklar, ob regelmässige Öffnung

Nach dem Eröffnungswochenende wird das neue Museum sicher

in der Museumsnacht und am Zwetschgenfest geöffnet sein. Ob es zu regelmässigen Öffnungszeiten kommt, ist Gegenstand von Gesprächen. Absicht ist, den Museumsbesuch mit thematischen Sonderausstellungen attraktiv zu machen.

Ein faszinierendes Thema

«Bevor ich mich damit befasst habe, wäre es mir nie in den Sinn gekommen, ein Schreibmaschinenmuseum zu besuchen», sagt Robert Spichiger lachend. Mittlerweile hat er sich von der Begeisterung für die alten Geräte anstecken lassen. Er spricht von 75 Herstellern, die es einst gegeben habe. «Es ist erstaunlich, wie viele Leute sich früher einmal mit dem Bau von Schreibmaschinen befasst haben.» Auch die Art und Weise, wie die Buchstaben aufs Papier gebracht wurden, sei Grund zum Staunen. Einige Modelle seien so speziell, dass man sie gar nicht als Schreibmaschinen erkenne. (vf)

Generalversammlung von Reiat Tourismus: Mittwoch, 29. März, 19 Uhr, Restaurant Hüttenleben, Thayngen



Eindrücke der Ausstellung, die 2015 im «Sternen» gezeigt wurde: Maschinen aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts (oben), Werkzeug für die Reparatur (unten). Archivbild: vf

20 werden konfirmiert

THAYNGEN Am Palmsonntag, 9. April, werden in der reformierten Kirche Thayngen konfirmiert:

Sina Batta, Lohningerweg 40; Tim Bolli, Chlenglerweg 75; Jan Bosshard, Bröckligraben 8; Fabian Ehrat, Bolliweg 20; Luana Gwerder, Chlenglerweg 52; Joel Heller, Münchbrunnenstrasse 16; Wayne Klaus, Schlatterweg 30; Florian Leutwiler, Chnübacherweg 11; Loreno Liviero, Buechetellenweg 20; Jana Lützelschwab, Blumenstrasse 11; Simon Mayer, Chlenglerweg 8; Silas Molter, Egelseeweg 4; Noel Müller,

Frohsinnweg 31; Lionel Murbach, Lohningerweg 77; Adrienne Ruf, Lohningerweg 85; Stefan Schaible, Himmetwieslistrasse 12, Bibern; Simon Uehlinger, Ratsteig 1; Dominik Winzeler, Gänzlerweg 10, Barzheim; Ladina Winzeler, Rebbergstrasse 92; Irina Zoller, Gänzlerweg 12, Barzheim.

Lilian Wasem Ev.-ref. Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen

Konfirmationsgottesdienst: Sonntag, 9. April, 10 Uhr, reformierte Kirche, Thayngen

WITZ DER WOCHE

«Verlangen deine Eltern von dir, dass du vor dem Essen betest?»

erkundigt sich der Pfarrer. «Nö», schüttelt Hanspeter den Kopf. «Meine Mutter kocht eigentlich recht gut!»

Blindes Vertrauen bei 1000 km/h

Michael Meister hat auf Einladung des Gewerbevereins Reiat von seinen unzähligen Erlebnissen im Dienst der Patrouille Suisse erzählt. Die Zuhörer im Reckensaal hörten sehr interessiert zu. **Jana Zellweger**

THAYNGEN Sechs Männer, gekleidet in grüne Overalls. Sie sind Piloten. Allerdings nicht von grossen Passagierflugzeugen. Diese Männer fliegen mit den Kampffjets der Nation. Einer dieser wagemutigen Herren ist Michael Meister. Der gebürtige Schaffhauser erzählte am vergangenen Freitag von einigen Erlebnissen und seiner Leidenschaft, dem Showfliegen.

Patrouille Suisse als Leidenschaft

«Hauptsächlich arbeite ich im Luftpolizeidienst. Dabei geht es beispielsweise ums Begleiten von Diplomaten, die über die Schweiz fliegen, oder auch von amerikanischen Kriegsflugzeugen, die in den Osten müssen», so Meister. Derartige Flugbegleitungen kämen häufig vor. Auch die Luftraumüberwachung während Grossanlässen wie dem World Economic Forum in Davos gehört zu seinen Aufgaben. Jedoch spreche er lieber von einem anderen Teil sei-

ner Arbeit. «Zu 30 Prozent bin ich ein Patrouille-Suisse-Pilot. Das ist meine Leidenschaft.»

Die Showstaffel ist ein Aushängeschild der Schweiz. An diversen Anlässen wie dem Eidgenössischen Schwingfest oder der Lauberhorn-Abfahrt ist sie zu sehen. Aber die sechs Piloten fliegen nicht nur in der Schweiz. «Wir durften 2007 am America's Cup in Valencia beim Siegesinzug von Ernesto Bertarelli und der Alinghi einfliegen», schwärmte der Pilot.

Piloten und Crew sind ein Team

«Wir sind eine Familie.» Dabei seien nicht nur die Piloten gemeint. Auch die Mechaniker seien ein Teil der Familie. «Genau diese tolle Zusammenarbeit ist wichtig. In der Luft müssen wir blind auf die Partner vertrauen können.» Hört ein Pilot auf, dürfen die restlichen Teamkollegen den Nachfolger gemeinsam aussuchen. «Die jungen



Michael Meister und ein Bild der Patrouille Suisse, die über das Bundeshaus hinwegfliegt. Bild: jz

Piloten, die ins Team kommen, können bereits sehr gut fliegen. Allerdings müssen wir ihnen zeigen, wie man in Formation und nahe am Boden fliegt. Zudem ist das Starten und Landen auf einem Gebirgsflughafen nicht zu unterschätzen.»

Mehr Zeit für die eigene Familie

Nach zwölf Jahren ist für Michael Meister nun aber Schluss mit

den Showauftritten. «Einerseits ist es natürlich eine hohe Belastung für den Körper. Wir fliegen beinahe mit Überschallgeschwindigkeit. Andererseits beansprucht die Fliegerei sehr viel Zeit.» Die Showauftritte sind oftmals am Wochenende, und diese Formationen müssen sehr genau trainiert werden. Als zweifacher Vater möchte er nun mehr Zeit mit der Familie verbringen.

Musikalische Begrüssung des Frühlings

Primarschüler haben ein Musical aufgeführt. Sie taten dies als Schauspieler, Chorsänger und Orchestermusiker.

THAYNGEN Am Montagmorgen der letzten Woche hatten die Unterstufenschüler des Schulhauses Hammen ihre Hauptprobe vor den Kindergartenkindern. Am Dienstagnachmittag sowie am Abend galt es dann ernst: Die jüngeren Geschwister, Eltern, Grosseltern und weitere Interessierte waren eingeladen, der halbstündigen Vorführung zuzuhören.

Geboten wurde ein bunter Reigen von Liedern zu allen vier Jahreszeiten, aber mit dem Schwerpunkt Frühling. Rahmenhandlung war eine Gruppe von Tieren, die Winterschlaf hält. Das jüngste Familienmitglied hat damit noch grosse



Die Rahmenhandlung: Eine Gruppe von Tieren hält Winterschlaf und wartet auf den Frühling. Bilder: zvg

Mühe und weckt über den Winter immer wieder alle anderen Familienmitglieder, voller Panik, den Frühlingsanfang zu verschlafen. Als es dann endlich so weit ist, sind alle

wach – nur der Jüngste ist noch nicht auf den Beinen!

Die Szenen haben einige Schauspieler mit kleinen Einlagen gekonnt aufgeführt. Der grössere

Teil gehörte aber dem Chor und den verschiedenen Orchestergruppen, die mit beherztem Einsatz, voller Stolz und mit noch grösserer Freude die Lieder und die Musikeinlagen darboten. Die Begeisterung der Kinder übertrug sich auf die Zuschauer und bescherte den fast 90 Unterstufenschülern am Ende grossen Applaus.

Für die fast halbjährige Vorbereitung arbeitete Elisa Campara, Musiklehrerin an den Thaynger Schulen, ein intensives Programm aus, welches zusammen mit den Klassenlehrpersonen eingeübt wurde und von musikalischer Qualität zeugte. Mit den Aufführungen unter professionellen akustischen Bedingungen im Reckensaal, fand dieses Projekt seinen würdigen Abschluss.

Janine Stillhart
Teamleiterin
Primarschule Hammen



Korso und Ausstellung 40 historische Militärfahrzeuge unterwegs nach Thayngen

Samstag, 1. April 2017

Ab 9 Uhr Korso von der Stahlgießerei übers Mühletal–
Schweizersbild–Freudental–Lohn–Opfertshofen–Altorf–
Bibern nach Thayngen.

Ab 10.30 Uhr Ausstellung der Fahrzeuge, Rundfahrten
und Festwirtschaft beim Lammschulhaus Thayngen,

12:00 – 13:30 Uhr Platzkonzert Musikverein Thayngen.

Besucherparkplätze sind signalisiert

Ab 15:00 Uhr Rückfahrt über die gleiche Strecke nach
Schaffhausen.

www.museumimzeughaus.ch

A1439208

*Schöne Jahre;
nicht weinen, weil sie vergangen,
sondern dankbar sein,
dass sie gewesen.*

Dietrich Bonhoeffer

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem

Fritz Locher

4. Februar 1930 – 22. März 2017

Ein reich erfülltes Leben ist zu Ende.

Deine positive Lebenshaltung, dein lebensfrohes und herzliches Wesen, deine Neugier auf das Geschehen in der Welt und deine grosse Anteilnahme an deinem Familienkreis werden uns sehr fehlen.

Wir sind traurig

Annemarie und Markus Loosli-Locher
Kathrin und Peter

Christian Locher

Annemarie und Alfred Locher-Grossenbacher

Ursula und Peter Schertenleib-Bührer

Elsbeth und Antonino Patti-Bührer

Marina, Davide und Andrea

Die Abdankung findet statt am Dienstag, 4. April 2017, um 14 Uhr in der Kirche Opfertshofen. Urnenbeisetzung um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Opfertshofen.

Bei Spenden gedenke man der Spitex Thayngen,
IBAN CH37 0686 6261 0666 7451 7, Vermerk Fritz Locher.

Traueradresse: Annemarie Loosli-Locher, Rheinbühlstrasse 5,
8200 Schaffhausen

A1439330

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



SCHUTZZONENAUSSCHEIDUNG UND SCHUTZZONENREGLEMENT

Der Gemeinderat Thayngen hat das Schutzzonenreglement sowie die Schutzzonenpläne betreffend die Schutzzonenausscheidung für die Quellfassungen / Grundwasserfassungen Münchbrunnen, Luri, Büten und Merzenbrunnen anlässlich seiner Sitzung vom 14. 3. 2017 genehmigt.

Gestützt auf Art. 17 des Einführungsgesetzes zum Gewässerschutzgesetz (EG GSchG; SHR 814.200) liegt dieser Beschluss samt Unterlagen während 20 Tagen öffentlich auf.

Die Unterlagen können während der Büroöffnungszeiten bei der Gemeinderatskanzlei Thayngen, Dorfstrasse 30, 8240 Thayngen, eingesehen werden.

Auflagefrist: 31. März bis 20. April 2017.

Wer an dieser Änderung ein schutzwürdiges eigenes Interesse geltend macht, kann innert 20 Tagen nach Veröffentlichung mit schriftlicher Begründung Rekurs beim Regierungsrat des Kantons Schaffhausen erheben.

Gemeinderat Thayngen

A1439283

*Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel wird.*

Hedy Keucher-Werner

4. Dezember 1923 – 25. März 2017

Wir sind sehr traurig, aber auch dankbar, dass du deine letzte Reise antreten durftest. In unseren Herzen wirst du immer bei uns sein.

In Liebe:

Lisbeth und Heinz Hunger-Keucher

Kathi und Dominic mit Jana und Leonie

Nik und Irene mit Chiara, Emilio und Enea

Christian und Nicole mit Nevin und Lian

Martin und Désirée mit Suana, Eluan und Nando

Vreni Keucher

Karl und Lieselotte Werner

Verwandte und Freundinnen

Die Trauerfeier findet am Freitag, 31. März 2017, um 14.00 Uhr in der katholischen Kirche Thayngen statt.

Anstelle von Blumen gedenke man des Vereins Netzwerk freiwillige Begleitung, Thayngen, IBAN CH27 0686 6016 3243 2230 2.

Traueradresse: Lisbeth Hunger-Keucher, Im Abt 81, 8240 Thayngen

A1439318

Mit Podestplätzen in die Saison

Mit dem traditionellen Frühlingswettkampf in Schaffhausen hat die Geräteriege Thayngen vor zehn Tagen die neue Wettkampfsaison eröffnet.

SCHAFFHAUSEN Um 7.30 Uhr war für die K1-Turnerinnen Alina, Andrina, Eileen, Julie und Lia Wettkampfbeginn. Die Thaynger Turnerinnen konnten mit ihren glanzvollen Übungen weit vorne mitmischen. Mit der hervorragenden Note von 9,45 am Boden konnte Andrina den Wettkampf in der Kategorie 1 für sich entscheiden. Alina landete auf dem 5. Schlussrang und erkämpfte sich somit eine Auszeichnung. Um nur einen Zehntel verpasste Lia die Auszeichnung. Sie landete auf dem 13. Schlussrang, gefolgt von Julie auf dem 21. Rang und Eileen auf dem 35. Rang.

In der zweiten Abteilung waren dann unsere K2-Turnerinnen Alena, Ishell, Juliette und Kira sowie unsere K1-Turner Benno und Jérôme am Start. Benno glückte der Start ausgezeichnet. Er erreichte am Barren 9,60 Punkte. Auch am Reck konnte er eine ähnliche Leistung mit 9,30 Punkten abrufen. Dies zeigte sich dann auch in der Endabrechnung. Mit einer Punktzahl von 36,25 platzierte sich Benno auf dem sensationellen 2. Schlussrang. Jérôme lief nicht alles nach Plan, er landete letztendlich auf dem 18. Schlussrang. Gleichzeitig

turnten unsere K2-Turnerinnen und präsentierten ihre einstudierten Übungen. Ishell landete in der Schlussabrechnung auf dem guten 8. Rang und konnte sich eine Auszeichnung sichern. Nur zwei Plätze hinter ihr beendete Kira den Wettkampf auf dem 10. Schlussrang. Sie holte ebenfalls eine Auszeichnung. Weiter klassierte sich Juliette auf dem 15. Rang, und Alena wurde 34.

Pünktlich um 10.45 Uhr starteten unsere K4-Turnerinnen Amélie, Janine, Miika und Sarah sowie unser K3-Turner Luis in den Wettkampf. Janine und Miika erturnten am Boden die tolle Note von 9,10. Leider reichte es am Schluss nicht für eine Auszeichnung. Janine, Sarah und Miika platzierten sich innerhalb eines Zehntels auf den Rängen 15 bis 17. Amélie beendete ihren Wettkampf auf dem 23. Schlussrang. Luis konnte in seiner Kategorie einmal mehr ganz vorne mitmischen und

wurde sensationeller Dritter mit 44,60 Punkten.

Ebenfalls noch vor der Mittagspause turnten unsere K3-Turnerinnen Imen, Iva, Leonie, Linda und Maïke. Sie konnten ihr Können gleich am Reck beweisen. Auch am Boden erreichten sie hervorragende Noten. Diese sensationellen Noten widerspiegelten sich auch in der Endabrechnung. Leonie stand am Schluss ganz zuoberst mit einer Punktzahl von 36,95. Den hervorragenden 2. Schlussrang erturnte sich Imen. Knapp am Podest vorbei erreichte Maïke den unglücklichen 4. Schlussrang. Sie durfte sich jedoch über eine Auszeichnung freuen. Iva und Linda verpassten die Auszeichnung nur knapp und beendeten ihren Wettkampf auf dem 9. beziehungsweise dem 10. Schlussrang.

Sina Bosshard
Geräteriege Thayngen



Geräteriege: fünf Podestplätze und vier Auszeichnungen geholt. Bild: zvg

Mülling ist wieder Trainer

Der bisherige Trainer der ersten Herren-Mannschaft des FC Thayngen ist aus zeitlichen Gründen per sofort von seinem Amt zurückgetreten. Er wird durch seinen Vorgänger Tobias Mülling ersetzt.

THAYNGEN Der bisherige Trainer Edgar Gaisser trainierte das Herren-Fanionteam seit Anfang dieser Saison. Zeitliche Gründe zwangen den Teamverantwortlichen zum vorzeitigen Rücktritt. «Wir bedauern diese Entwicklung und danken Edgar Gaisser für seinen Einsatz zugunsten des FC Thayngen. Wir wünschen ihm

alles Gute», sagt Vereinspräsident Peter Marti. Edgar Gaisser will sich gemäss eigenen Angaben auf sein Engagement im Junioren-Spitzenfussball beim FC Radolfzell konzentrieren, wo er die D-Jugend leitet.

Aufgrund des Rücktritts war der Vorstand des FC Thayngen gefordert, eine für die Mannschaft opti-

male Lösung zu suchen: Deshalb verpflichtete er den Vorgänger Tobias Mülling für den Rest der Saison. Der 35-jährige ist Inhaber der Uefa-Lizenz (B-Diplom) und hatte bereits die letzten drei Jahre die Geschicke der ersten Herren-Mannschaft des FC Thayngen geleitet. «Wir sind überzeugt, mit Tobias Mülling den idealen Nachfolger gefunden zu haben. Er kennt das Team in- und auswendig und benötigt so keine wertvolle Anlaufzeit», begründet Vereinspräsident Peter Marti die Wahl.

Urs Traber Leiter Aktive
FC Thayngen

Zielsicher ins Frühjahr

SCHAFFHAUSEN Am Frühlingschiessen haben 18 Feldschützen teilgenommen. Die Resultate waren trotz einiger starken Windböen recht gut. Im Feld Sport schoss Gerold Maag ausgezeichnete 194 Punkte (P); Romeo Gridelli folgte mit guten 191 P.; 188 P. Peter Herrmann; 185 P. René Waldvogel; 183 P. Jean Waldvogel; 182 P. Theo Lutz und Franz Baumann; 180 P. Thomas Biber. Feld Ord.: Zum sehr guten zweiten Gruppenrang haben folgende Schützen ihr Bestes gegeben, hervorragende 142 P. schossen Markus Stanger und Peter Steiger; 138 P. Andreas Oettli; 133 P. Max Alpiger und 131 P. Hansruedi Walser. Auch Jürg Rüeger bekam für 129 P. noch den Kranz. Wir gratulieren allen Kranzgewinnern und wünschen weiterhin gut Schuss. Die nächsten Wettkämpfe sind das Blauburgunderlandschiessen in Wilchingen und das Schwabenkriegschiessen in Hallau.

Jean Waldvogel
Feldschützengesellschaft
Thayngen

ZITAT DER WOCHE

«Der richtige Sport fängt erst da an, wo er längst aufgehört hat, gesund zu sein.» Bertolt Brecht (1898–1956), deutscher Dramatiker

FC Thayngen

Nächste Spiele: Mit den nachfolgend aufgeführten Spielen starten die Teams des FC Thayngen in die Rückrunde bzw. Frühjahrsrunde 2017: **Sa., 1. April**, 13.30 Uhr: Reiat United Junioren Ea – SC Veltheim c (in Lohn); 15.30 Uhr: Reiat United Junioren Ca – FC Stein am Rhein (in Lohn); 16 Uhr: Reiat United Junioren Da – Sporting Club Schaffhausen a; 18 Uhr: FC Thayngen Herren 1 – FC Feuerthalen 1; 20 Uhr: FC Thayngen Herren 2 – FC Rafzerfeld 2; 11.30 Uhr: FC Neunkirch – Reiat United Junioren Eb; 14 Uhr: Cholfirst United b – Reiat United Junioren Ec; 14 Uhr: FC Büsingen a – Reiat United Jun Ed; 14.15 Uhr: FC Diessenhofen b – Reiat United Junioren Db; 17 Uhr: FC Beringen – Reiat United Junioren ; **So., 2. April**, 10.30 Uhr: FC Thayngen Frauen 1 – SV Höngg 1; 13 Uhr: VFC Neuhausen 90 – Reiat United Junioren A+. (fct)

Eine Biberstufe im Biberdorf?

Bei schönstem Wetter wurde der Schnuppertag der Pfadi Thayngen zu einem vollen Erfolg. Nun folgt am kommenden Samstag mit der Altpapiersammlung ein weiterer wichtiger Aktionstag.

THAYNGEN Zu Beginn konnten wir es kaum glauben. Unsere kühnsten Erwartungen wurden übertroffen: Rund 30 neue und interessierte Kinder durften wir zum landesweiten Schnuppertag der Pfadi bei uns im Wippel begrüßen. Zusammen mit unseren aktiven Pfadfinderinnen und Pfadfindern, die fast gleich zahlreich waren, kämpften sie um den begehrten Mogli-Award. Die Gruppen konnten ihr Können und Wissen an verschiedenen Posten beweisen. Neben dem Überqueren einer Seilbrücke und dem kunstvollen Verzieren des Kuchens wurde beispielsweise auch die Treffsicherheit im Ball-Weitwurf getestet. Alle Kinder waren mit riesigem Eifer dabei, hatten sichtlich Spass und entwickelten

einen wolfsmässigen Hunger! Mit Spannung erwarteten alle die Siegerehrung. Wer würde den Mogli-Award gewinnen? Schliesslich machte die Gruppe mit dem selbst gewählten Namen Mogli das Rennen.

Schnuppern weiterhin erwünscht

Nachdem viele ganz junge Kinder den Schnuppertag besucht haben, prüfen wir Leiterinnen und Leiter nun die erstmalige Gründung einer Biberstufe für die Fünf- und Sechsjährigen. Das würde gut zu Thayngen mit Bibern, der Biber und dem Biberweg passen. Eine solche Entscheidung muss aber sehr gut vorbereitet werden. Es kommt natürlich vor allem auch darauf an, wie viele der Schnupperkinder wirk-

lich in die Pfadi eintreten möchten. Deshalb sind auch an den nächsten Übungen interessierte Schnuppergäste herzlich willkommen – auch am kommenden Samstag, 1. April. Dann führen wir unsere Altpapiersammlung durch, wo sich die neuen Pfadis auf dem Sammelplatz beim Bahnhof nützlich machen könnten.

Schaut doch einfach hin und wieder auf unserer Homepage www.pfadi-thayngen.ch nach. Da findet ihr aktuelle Informationen, Fotos und auch alle wichtigen Kontaktdaten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Kindern für das grosse Interesse und bei den Eltern für das grosse Vertrauen. Eigentlich habt ihr alle einen Mogli-Award verdient!

Lea Schiendorfer v/o Schiuma
für das Leiterteam
Pfadiabteilung Thayngen

Samstag, 1. April,
Altpapier-Sammelplatz,
Bahnhof, Thayngen



Sehr gut besuchter Schnuppertag vom letzten Samstag. Bild: zvg

ANZEIGEN

Thaynger Bühne Barfuess im Schnee

Komödie von B. Spehling

Reckensaal Thayngen

Mittwoch, 29. März, 20.00 Uhr*

Freitag, 31. März, 20.00 Uhr*

Samstag, 1. April, 20.00 Uhr*

Sonntag, 2. April, 14.00 Uhr

* Nachtessen ab 18.30 Uhr

Vorverkauf: 24. bis 30. März bei Nicci's Blumendesign,
10.00 bis 11.30 Uhr oder
Tel. 052 649 43 10, Hübscher, 17.00 bis 18.00 Uhr

A1437328

New Citroen C3



mtl. ab CHF 99.-



A1434172

Einwohnergemeinde
Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



BEKANTMACHUNG VON BESCHLÜSSEN DES EINWOHNERRATES

Der Einwohnerrat Thayngen hat in seiner Sitzung vom 16. März 2017 beschlossen:

Genehmigung eines Betrages von Fr. 330 000 für bisher entschiedene, nicht gebundene Kosten sowie eines Kreditbetrages von Fr. 170 000 für nicht gebundene Kosten im Rahmen des Projektkredits beim Umbau des Alterswohnheims Thayngen.

Der Beschluss untersteht gemäss Art. 18 lit. b) der Ortsverfassung dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist beträgt 20 Tage und läuft vom 28. März 2017 bis 16. April 2017.

IM NAMEN DES EINWOHNERRATES

Der Präsident: Kurt Stihl

Der Aktuar: Andreas Wüthrich

A1439284

Selbstgemachtes aus dem Reisekoffer

Zum sechsten Mal findet am kommenden Samstag der Schaffhauser Koffermarkt statt. Unter den Anbietern sind auch einige Thayngerinnen.

SCHAFFHAUSEN Es ist nicht das erste Mal, dass Annemarie Ryf an einem Koffermarkt mitmacht. «Das Weiteste, was ich gefahren bin, war bis nach Bern», sagt die Anbieterin von Kuschelpuppen für Kleinkinder. Ihre Motivation, immer wieder mitzumachen: «Ich finde es spannend, das stille Kämmerlein zu verlassen und andere Leute kennenzulernen.»

Auch die drei anderen Thayngerinnen, die sich zum Fototermin für diesen Zeitungsartikel eingefunden haben, sind erfahrene Marktfahrerinnen und nehmen am kommenden Samstag am Schaffhauser Koffermarkt teil. Irene Raguth bietet unter anderem Velo- und Windeltäschchen, Lätzchen und Kinderkleider an. Für sie ist der knapp bemessene Platz in einem Koffer eine Herausforderung. «Man muss sich genau überlegen, was man präsentieren will», sagt die gelernte Schneiderin. Lachend fügt sie an: «Mein



Thaynger Koffermarktfrauen (von links): Andrina Raguth mit einem Röckchen aus dem Verkaufssortiment ihrer Mutter, Karin Wanner mit Häkelpuppen (im Koffer), Annemarie Ryf mit Kuschelpuppen, Sandra Fahlbusch mit Naturseife und Bademilch sowie Irene Raguth mit einem Windeltäschchen und einem Kinderlätzchen. Bild: vf

Koffer ist immer sehr voll und sehr bunt.»

Sandra Fahlbusch verkauft in ihrem Koffer Naturseife und verschiedene Badeartikel wie Duftmilch und Quietschentchen. «Meine Seifenmanufaktur erfüllt die Anforderungen des interkantonalen Labors», betont sie. Was einigen

Koffermarktfahrern nämlich nicht bewusst ist: Auch sie sollten sich an die Hygienevorschriften halten.

Werbung für den eigenen Laden

Karin Wanner, die am Kreuzplatz einen Wollladen betreibt, verkauft am Schaffhauser Koffermarkt Kunstwerke aus Schwemmholz, Häkel-

puppen und Glasschmuck. Bei einem Koffermarkt gehe es nicht nur ums Verkaufen, sagt sie. Einige Marktfrauen nutzten den Auftritt als Werbung für ihren Laden oder ihren Onlineshop. «Viele verteilen Visitenkarten oder legen Flyer auf.» Karin Wanner hat zweimal in Thayngen einen Koffermarkt auf die Beine gestellt. Dieser sei auf grosses Echo gestossen, sagt sie. Für sie als Organisatorin sei dies jedoch mit sehr viel Arbeit verbunden gewesen. Deshalb plane sie zurzeit keine Fortsetzung.

Der Erste in der Schweiz

Der Schaffhauser Koffermarkt war der allererste in der Schweiz, wie von Mitorganisatorin Gaby Näf-Steiner zu erfahren ist. «Er hat grosse Kreise gezogen, sodass diese Märkte nun wahnsinnig boomen», so die ursprünglich aus Thayngen stammende Frau. Auch bei der Anmeldung für die diesjährige Ausgabe des Schaffhauser Originals war der Andrang gross: Den rund 50 Verkaufsplätzen standen mehr als 100 Anmeldungen gegenüber. Die beiden Organisatorinnen mussten schweren Herzens Absagen erteilen. (vf)

Schaffhauser Koffermarkt, Samstag, 1. April, 10 bis 17 Uhr, Hotel Kronenhof, grosser Saal, Kirchhofplatz 7, Schaffhausen; <http://koffermarkt.blogspot.ch>

Armeekolonne fährt durch den Reiat

Am kommenden Samstag rollt eine Fahrzeugkolonne des Museums im Zeughaus durch die Region. Die 40 historischen Armeefahrzeuge werden im Unteren Reiat und am Zielort Thayngen zu sehen sein.

THAYNGEN Der Ausflug soll allen Spass machen und ihr Interesse für den Verein Museum im Zeughaus und dessen Aktivitäten wecken. Auch soll zu einem Besuch der bestehenden Ausstellungen «Mobilmachung» und «Motorisierung der Schweizer Armee» sowie der in diesem Jahr geplanten neuen Ausstellungen animiert werden.

Der Anlass dient aber auch dazu, dass möglichst alle Radfahrzeuge, welche nicht in Ausstellungen blockiert sind, an der Ausfahrt

teilnehmen können. Mit allen historischen Motorfahrzeugen gleichzeitig über eine längere Strecke zu fahren, ist eine Herausforderung, hat aber mehrere Vorteile: Zum einen ist es ein klares Ziel für die Inbetriebnahme und den Unterhalt nach der Winterpause. Weiter ist sichergestellt, dass wirklich alle Fahrzeuge über eine grössere Strecke warmgefahren, Standschäden vermieden oder allenfalls solche erkannt werden können. Schliesslich geht es auch darum, dass sich die Motorfahrer im Hinblick auf dieser



Wie auf diesem Bild aus dem Jahr 1914 machen die Freunde alter Armeefahrzeuge am Samstag eine motorisierte Verschiebung. Bild: zvg

Ausfahrt mit den historischen Fahrzeugen wieder vertraut machen und junge Motorfahrer an den historischen Fahrzeugen ausgebildet wer-

den können. Nachdem wir mit unseren Radfahrzeugen bereits den Klettgau (2014), die Frühlings-Show im Herblingertal (2015) und Stein am Rhein (2016) besucht und stets viele Leute begeistert haben, erwarten wir auch in Thayngen gegen 800 Besucher.

Richard Sommer Museum im Zeughaus Schaffhausen

Samstag, 1. April: **9 Uhr** Abfahrt Stahlgiesserei, Schaffhausen, Fahrt via Mühlental, Logierhaus, Schweizersbild, Freudental, Lohn, Opfertshofen, Altdorf und Bibern; **9.45** Ankunft in Thayngen, Lammschulhaus; **10.30 Uhr** Ausstellungen, Rundfahrten, Festwirtschaft; **12 Uhr** Platzkonzert Musikverein Thayngen; **15 Uhr** Rückfahrt auf der gleichen Strecke zur Stahlgiesserei.

■ SCHON GEWUSST?



Der Verzicht auf Fleisch ist heute nichts Aussergewöhnliches mehr. Jedes Restaurant hat eine Auswahl an fleischlosen Menüs. Die Stufe über dem Vegetarier ist der Veganer. Dieser verzichtet vollends auf tierische Produkte. So sind für ihn beispielsweise Eier, Milch und Honig tabu. Der aktuelle Trend geht in die vegane Richtung. Vor allem in den grösseren Städten breiten sich ökologische und vegane Snackbars aus. Auch in den Ladenregalen findet man zunehmend Fleischersatzprodukte. Dabei spielt Soja eine grosse Rolle. Nach dem Veganer hört es nicht auf: Der Frutarier ist in Bezug auf Essgewohnheiten ein Extremist. Er ernährt sich ausschliesslich von Gemüse und Früchten. Teilweise wird Obst bevorzugt, das von allein vom Baum gefallen ist. Die Hintergründe für eine solche Ernährung sind meistens ökologischer Art. Allerdings bringt diese Ernährung einen gewissen Mangel an wichtigen Körperstoffen mit sich. Eine frutarische Ernährung ist also nicht ganz ungefährlich. (jz)

Bild: Peter Röhl/pixelio.de

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Riät

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00
Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144

A1433529

Ehe- und Lebensberatung

Überkonfessionell, auf christlicher und individualpsychologischer Basis. **Silvio und Ruth Spadin**, Pfarrer (freiberuflich) / Ehe- und Lebensberater, **Lohningerweg 81, 8240 Thayngen**, Tel. 052 533 16 05 – www.clbs.ch

A1433525

SPIXER THAYNGEN



Abklärung und Beratung
Behandlungs- und Grundpflege
Haushaltshilfe
Vermietung und Verkauf von Hilfsmitteln

Büro: 052 647 66 00
(Mo.-Fr. von 8.00 – 11.00 Uhr)
Natel: 079 409 57 56
(Mo.-So. von 7.00 – 22.00 Uhr)

A1433524



In der Metzgerei ist jetzt Bärlauchzeit

THAYNGEN Auch bei Metzger Sebastian Steinemann ist es Frühling geworden. Fast überall riecht es nach Bärlauch: in den obligaten Brat- und Weisswürsten, im Fleischkäse, im Fleisch-Gemüse-Topf und in der Marinade von Fleischspießchen und Schnitzeln. Auf Wunsch gibt es das würzige Pflänzchen auch in der Schnitzelpanade und im Hamburger. «Es ist schön, wenn man saisonale Produkte im Angebot hat», sagt der Fleischfachmann, der seit eineinhalb Jahren das Geschäft an der Dorfstrasse führt. Doch sobald die Saison des im Churzloch selbst gesammelten Bärlauchs zu Ende geht, ist Schluss. Dann muss man warten, bis der nächste Frühling kommt. (Bild und Text: vf)



AGENDA

MI., 29. MÄRZ

- **JUMP-Kindertreff** für Kids von 5 bis 9 Jahren, von 14.30 bis 17 Uhr in der FEG, Informationen: 078 734 96 34.
- **Thaynger Bühne – «Barfuess im Schnee»** im Reckensaal um 20 Uhr. Vorverkauf bei Nici's Blumendesign. Weitere Vorstellungen am 31. März., 1. April und 2. April.

SA., 1. APRIL

- **Museum im Zeughaus** zu Besuch, 10 bis 15 Uhr beim Lammschulhaus.
 - **Meisterschaftsspiel** Handballverein, Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.
- SO., 2. APRIL
- **Chorkonzert Hegaukantorei Thayngen**

17 Uhr in der reformierten Kirche, Thayngen.

- **Heimrunde Unihockey** Club Thayngen, Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.

MI., 5. APRIL

- **Mittagstisch in der FEG** (Cafeteria), um 12 Uhr. Anmeldung bei Marlis Rot unter der Telefonnummer 052 649 34 12.

DO., 6. APRIL

- **Mittagstisch in der FEG** (Cafeteria), um 12 Uhr. Anmeldung Marlis Rot: Tel. 052 649 34 12.
 - **Erzählzeit** Rainer Kaiser Mühlecker liest: «Fremde Seele – dunkler Wald», 19.30 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thayngen.
- Weitere Anlässe unter www.thayngen.ch

Spielen mit Alt und Jung

THAYNGEN Der Seniorennachmittag vom Mittwoch der nächsten Woche steht im Zeichen der Begegnung verschiedener Generationen. Zu Gast sind unsere Sozialdiakonin Priska Rauber und einige Jugendliche aus der Kirchgemeinde. Sie werden sich vorstellen und anschliessend kurz erklären, wie ein modernes Handy funktioniert.

Im zweiten Teil des Nachmittags werden die Seniorinnen und

Senioren die Jugendlichen in einige der altbekannten Brett- und Kartenspiele einführen. Danach lassen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen bei Kaffee und Kuchen.

Pfr. Matthias Küng, Ev.-ref. Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen

Mittwoch, 5. April, 14 Uhr, im «Adler», Dorfstrasse 32, 1. Stock; Fahrdienst: Dora Steinemann, 052 649 16 68.

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Postfach 230, 8240 Thayngen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Vincent Fluck (vf), Karin Lüthi (klü), Jana Zellweger (jz)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf Ingo Knappich
anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 67

Erscheint jeweils am Dienstag

Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr